

Low-Stress-Stockmanship Die Seminarreihe setzt sich fort!

von Arno Molter

Die vom Bundesverband Deutscher Gallowayzüchter e.V. und von der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, Bereich Prävention, organisierte Seminarreihe Low-Stress-Stockmanship (LSS) hat ihren Fortgang auf dem Galloway-Zuchtbetrieb Hubert Mielke in 89160 Dornstadt in Baden-Württemberg, am Freitag, den 13. Mai 2022, gefunden.

Im Vorfeld fand im Winter ein Online-Seminar für alle Teilnehmer statt. Das erste praktische Seminar fand im Norden auf den Gallowaybetrieb von Pahlke/Röhrs in Winsen an der Luhe, statt. Das dritte, in der Zwischenzeit stattgefundene praktische Seminar, fand im Osten auf dem Zuchtbetrieb von Nicole Fuhrmann in Weißkeißel Ende Mai 2022, statt.

Bei der Anfahrt am frühen Morgen hatte es in B.-W. stark geregnet und ich dachte schon, dass alles was im Freien stattfinden sollte, buchstäblich ins Wasser fällt. Die beiden Herren, Ralf Besemer und Ewald Baur von der Berufsgenossenschaft nutzten die letzten Regentropfen aus und gaben ein paar theoretische Einführungshilfen bekannt.

Trotz der coronabedingten Auflagen haben sich die ca. 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Hessen, Bayern, Thüringen und Baden-Württemberg sehr wohl gefühlt und es ist gleich, die Sonne hatte sich auch gegen die Wolken durchgesetzt, eine lockere und gute Stimmung entstanden.

Nach der kurzen Begrüßung durch den Bundesvorsitzenden des BDG`s, Arno Molter, hatte sich die Truppe gleich auf die naheliegende Weide begeben. Hier warteten einige sehr schöne Mutterkühe mit ihren Kälbern auf uns. Diese Herde sollte in den naheliegenden Offenstall getrieben werden. Dazu wurde ein rot-weißes Absperrband benutzt. Durch den auffrischenden Wind hatte das Band kräftig geflattert, die Herde wurde dadurch etwas nervös und konnte in dem Moment nicht mehr zusammengeführt werden. Es war zwar, was das Zusammentreiben betrifft, eher negativ, aber es hatte auch allen Teilnehmer aufgezeigt, wie man es nicht machen sollte. Ungewohntes Absperrband und noch das Flattern durch den Wind, war für die Tiere zu viel. So hatte man der Herde etwas Zeit gegeben und dann ist diese, durch wenige Rufe ihres „Chefs Hubert“, langsam in dem Offenstall eingetroffen. Herr Besemer und Herr Baur gaben zwischenzeitlich immer wieder Erklärungen ab über den Umgang mit den Tieren.

Als wir die Tiere alle wieder im Offenstall hatten wurden zwei Mutterkühe im Fangfressgitter fixiert. Hier klärte uns Herr Baur über viele Tricks und Kniffe auf, wie man ein Tier ablenken kann, wie man den Schluckreflex anregen kann, wie man ein Halfter anlegen kann und vieles mehr. Wichtig im Umgang mit den Tieren ist u.a. die Stimme, das Auftreten gegenüber dem Tier und auch die Berührung des Tieres.

Sehr interessante Aspekte die zu einem gefahrlosen Umgang mit den Tieren beitragen können.

Familie Mielke hatte zum Abschluss eine schöne Brotzeit hergerichtet. Nach einer kräftigen Stärkung wurden immer wieder aufkommende Fragen beantwortet.

Zum Abschluss bedankte sich der 1. Vorsitzende bei Familie Mielke für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, der Tiere und für das leibliche Wohl. Ebenso bedankte er sich bei Herrn Ralf Besemer und Herrn Ewald Baur für die sehr lehrreichen Stunden der Aufklärung über den Umgang mit unseren wunderschönen Rindern.



Teilnehmer des LSS in Dornstadt